



tfk Spielplan April 2013

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel
Poetenpack

Amphitryon
von Heinrich von Kleist
Fr, 12.4. - So, 14.4., 20 Uhr



Gastspiel

**Nurejews Hund
oder was Sehnsucht vermag**
Ein musikalisch-literarischer Abend
Es liest: Thomas Otto
Musik: Anton Krjukov (Bajan)
Mi, 17.4. - 20 Uhr



**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 05.04. 20.00 Die Glasmenagerie
 Premiere
 von Tennessee Williams
 Gastspiel Theater Augenschein

Welches Gewicht haben Träume? Sind sie hinfalliger oder stärker als wir selbst? Die Familie Wingfield ist eine Gemeinschaft von Verlierern. Mutter Amanda lebt nur noch in ihren Erinnerungen. Ihre hübsche, aber leicht behinderte Tochter Laura hat sich aus der äußeren, sozialen Welt zurückgezogen und widmet sich stattdessen mit Hingabe einer Sammlung von Gastieren. Ihr Bruder Tom bringt die Familie mit stupider Lagerarbeit durch, verbringt die Nächte außer Haus und träumt davon ein Schriftsteller zu sein.

Ein Drama über Ausgesteuerte und Abgehängte, das trotzdem eine ganze Gesellschaft abbildet. Ein Drama über Träume, die zu Ideologien werden, über Lügen, die die überlebten Lebensformen konservieren helfen und die Schwachen ins Gefängnis ihrer Träume bannen. Für Tennessee Williams war „Die Glasmenagerie“, entstanden und uraufgeführt 1945, der Durchbruch als Dramatiker.

Regie: Thomas Otto

Eintritt: 12 €, erm. 8 € www.theater-augenschein.de

SA 06.04. 20.00 Die Glasmenagerie
SO 07.04. 20.00 Die Glasmenagerie

FR 12.04. 20.00 Amphitryon
 von Heinrich von Kleist
 Gastspiel Poetenpack



Vorsicht, Götter sind unterwegs. Stellen Sie sich vor, Ihr Mann kehrt nach längerer Abwesenheit wieder heim und verwöhnt Sie so, wie Sie es sich immer erträumt hatten. Er ist einfach ein göttlicher Liebhaber. Sie erleben die Nacht der Nächte. Stellen Sie sich vor, Sie waren beruflich sehr erfolgreich, kehren nach längerer Abwesenheit zu Ihrer Frau zurück und freuen sich, sie zu beglücken. Sie finden sie aber bereits zufrieden und hochbeglückt. „So früh zurück?“ Sie wären ja die letzte Nacht schon da gewesen. Jupiter und Merkur sind in Menschengestalt unterwegs und schaffen immense Verwirrung. Der feine Unterschied zwischen Gatten und Liebhabern.

Es spielen: André Kudella, Gislène Engelmann, Andreas Hueck, Teo Vadersen, Johanna Lesch, Ralf Bockholdt

Regie: Justus Carrière Ausstattung: Stephan Mannteuffel

Beleuchtung, Technik: Marco Groß, Christian Hoffmann

Produktionsleitung: Marco Groß Foto: Bernd Kröger

Eintritt: 16 €, erm. 9 € www.poetenpack.net

SA 13.04. 20.00 Amphitryon
SO 14.04. 20.00 Amphitryon

MI 17.04. 20.00 Nurejews Hund
 Gastspiel
 oder was Sehnsucht vermag
 Ein musikalisch-literarischer Abend

Elke Heidenreichs Erzählung „Nurejews Hund“ erzählt mit Humor und Traurigkeit von der innigen Zuneigung eines plumpen Hundes zum eleganten russischen Tänzer Rudolf Nurejew. Eine ungewöhnliche Freundschaftsgeschichte, die Anton Krjukov mit Bajanklänge stimmungsvoll begleitet.

Es liest: Thomas Otto Musik: Anton Krjukov (Bajan)

Eintritt: 12 €, erm. 8 €

FR 19.04. 20.00 11 x Icke
 Premiere
 und Wer steht im Buch der Elsa Gold?
 Gastspiel Theater VIAduct

Icke hab einstürzende Schornsteine überlebt, Icke hab mit eigenen Händen 'n Haus saniert, Icke bin nach Marzahn gezogen, Icke hab die Karl-Marx-Straße geputzt, Icke bin der Provinz entflohen, Icke bin hier geboren, Icke hab mein Bestes gegeben! War das genug damit Icke drinsteh?

Die Mitglieder des integrativen Theater-Ensembles geben dem Publikum Einblicke in ihre persönliche Berlin-Vergangenheit und erobern die Bühne mit ihren Orientierungsversuchen in den neuesten rasanten Veränderungen dieser Stadt.

Mit: Heike Arndt, Alexandra Haji, Solveigh Kampowski, Angela Kasper, Ahmed Kirca, Sylvia Knapp, Ralf Leser, Ruth Sachse, Gabi Schulz, Heike Tomaszewski, Marc Witte Stück und Regie: Sabine Ostermann, Lars Gossing Ton: Cynthia Davanzo

Eintritt: auf Spendenbasis

SA 20.04. 20.00 11 x Icke
SO 21.04. 16.00 11 x Icke

DO 25.04. 20.00 Hamlet
 Premiere
 ein Prinz in Dänemark
 nach William Shakespeare
 Gastspiel Theater Reissverschluss



Der blutjunge Prinz Hamlet kommt nach langer Abwesenheit vom Studium aus dem fernen Wittenberg zurück in seine dänische Heimat an den Königshof nach Helsingør. Hier ist inzwischen alles fremd und ganz anders, als er es aus den Jahren seiner Kindheit in Erinnerung hat. Nackt stolpert er durch eine nicht wieder erkennbare verwüstete Landschaft. Das Schloss ist eine streng bewachte Festung. Der Vater hatte in einem endlosen Krieg seinen Konkurrenten und Erzfeind, den norwegischen König Fortinbras, besiegt und getötet. Doch dann kam der Sieger selbst unverhofft und auf mysteriöse Weise ums Leben.

Dem heimgekehrten Sohn wird nun suggeriert, sein Vater sei im Schlaf vom eigenen Bruder Claudius auf heimtückische Weise ins Jenseits befördert worden. Die Beerdigung fand in seltsamer Hast statt, Königin Gertrude, Hamlets Mutter, heiratete sogleich den Bruder des Toten und machte ihn so zum neuen König von Dänemark. Hamlet soll nun zum Verbündeten gewonnen werden.

Eine Produktion des THEATER REISSVERSCHLUSS BERLIN in Kooperation mit dem Theaterhaus Berlin Mitte und dem Gallus-Theater Frankfurt am Main

Darsteller: Esteban Castro, Marlene Erförth, Elias Fuchsle, Leon Imeri, Martin Klotz, Aline Menz, Jefferson Preto, Manuel Rivera, Szilard Varnai, Friederike Wagner, Lukas Wagner
 Adaption & Inszenierung: Joachim Stargard

Eintritt: 12 €, erm. 8 €, Berlinpass: 3 € www.theaterreissverschlussberlin.de

FR 26.04. 20.00 Hamlet - ein Prinz in Dänemark
SA 27.04. 20.00 Hamlet - ein Prinz in Dänemark
SO 28.04. 20.00 Hamlet - ein Prinz in Dänemark